

APRIL 2025 LifeNet Telepathischer Workshop: Grenzenlose Freundschaft und Unterstützung

- **Samstag, 19. April** morgens um 09:00 Uhr

- **Dienstag, 22. April** abends um 20:00 Uhr

Das Workshop-Programm findest Du in verschiedenen Sprachen auf diesen Webseiten:
www.lifenet.si oder <https://www.lebensnetz-geomantie.de/>

Grenzenlose Freundschaft und Unterstützung

Dieser Workshop ist telepathisch und wir orientieren uns am Lauf der Sonne. Das heißt, egal wo Du Dich befindest, der Workshop beginnt immer zur angegebenen Zeit in Deiner lokalen Zeitzone.

Schau Dir bei Bedarf die Richtlinien für telepathische Workshops an, die auf diesen beiden Websites veröffentlicht sind. Lies Dir den Workshop-Ablauf vorab durch und drucke ihn aus bzw. halte ihn auf Deinem Computer oder Handy bereit, damit Du den Abläufen folgen kannst.

Da wir alle einen unterschiedlichen Rhythmus haben, wie wir uns auf unsere spirituelle Arbeit einlassen, nimm Dir für jede Sequenz so viel Zeit, wie Du benötigst.

Gruppeneinstimmung

Sei in Deinem Herzen und Körper geerdet und spüre die Präsenz unserer Gruppe, die Elementar-, Engel- und Geistwesen umfasst, die uns unterstützen.

Obwohl wir weit über die Welt verstreut sind, kommen wir in unserer Liebe zu Gaia und unserem Gefühl der gemeinsamen Verantwortung für das Leben der Erde zusammen.

Sequenz 1: Weben von Verbindungen und neuen liebevollen Möglichkeiten durch unseren Atem (vorgeschlagen von Tea Golob)

In diesem Moment, in dem die Welt voller unvorhersehbarer und herausfordernder Umstände ist, ist es von größter Wichtigkeit, dass wir das Bewusstsein dafür entwickeln, wie wir mit aufrichtigen Absichten und aufrichtigen Verbindungen starke Verbindungen weben, neue Brücken zwischen Menschen und anderen Wesen der Erde bauen und neue Möglichkeiten kreieren können. Lasst uns mit unserem Atem ganz präsent sein und uns verbinden - alle zusammen.

1. Stell Dir vor, Du sitzt an einem schönen Ort im Wald, auf einer Wiese oder am Meer - wo immer Du Dich wohlfühlst. Fühle Dich als integraler Bestandteil dieses Ortes. Du bist vollkommen präsent - hier und jetzt.

2. Die warme Sonne scheint auf Dich und streichelt Dich sanft. In der Nähe reinigt und beruhigt Dich das Geräusch von fließendem Wasser. Der Wind weht sanft und inspiriert Dich. Die Erde unter Dir unterstützt Dich. Die göttliche Gegenwart segnet Dich.
3. Fülle Deinen Herzraum mit tiefen Atemzügen mit allen fünf Elementen - Feuer, Wasser, Luft, Erde und Äther. Beobachte, wie Dein Herz hell zu leuchten beginnt, und immer noch mehr leuchtet. Mit jedem Ausatmen dehne dieses Herzleuchten in den Raum um Dich herum aus.
4. Werde dir bewusst, dass Du nicht alleine atmest. Fühle, wie die anderen Mitglieder des LifeNet mit Dir atmen. Das Leuchten unserer Herzen webt einen gemeinsamen Raum, eine Sphäre der Liebe, die mit jedem Atemzug voller und tiefer wird
5. Und es sind nicht nur wir, die atmen. Mit uns sind unsere Freunde, Führer und Vorfahren. Mit uns sind alle Wesen der Erde, Feen, Riesen, Drachen und die Engel. Fühle ihre Gegenwart. Gemeinsam atmen wir in unsere Herzräume und erschaffen bewusst eine Sphäre der Magie und der neuen Möglichkeiten. Und diese Sphäre schützt und unterstützt uns auch.
6. Fühle Dankbarkeit. Unsere gemeinsame Sphäre ist in die göttlichen Hände von Gaia gelegt, die uns unterstützt, inspiriert und mit uns zusammen erschafft.

Sequenz 2: Feen, die LifeNet-Mitglieder zu einem Tanz einladen (vorgeschlagen von Haro Wijnsouw)

Die Transparenz der Feen kann uns helfen, unsere Arbeit in den uns umgebenden Raum zu tragen.

1. Du befindest Dich hoch in den Bergen, am Ufer eines Sees. Es ist still und der Sonnenuntergang färbt sich erst orange, dann rot und schließlich tief violett.
2. Ein Kieselstein erregt Deine Aufmerksamkeit. Du hebst ihn auf, legst ihn auf Deine Handfläche und bemerkst, dass der Stein durchsichtig geworden ist. Sanft wirst Du in den Kieselstein hineingezogen.
3. Dort drinnen bist Du nicht allein; Feen tanzen im Kreis und singen ein sich wiederholendes Lied. Außerhalb des Tanzes der Feen siehst Du einen Kreis von Menschen, die tanzen und mitsingen. Du erkennst Mitglieder des LifeNet; alle Menschen scheinen zum LifeNet zu gehören! Das Tanzen und Singen scheint kein Ende zu nehmen.
4. Du wachst auf. Der Himmel ist voll von Sternen. Du verspürst den Drang, den Kieselstein ins Wasser zu werfen, und Du wirfst ihn auch. Der Kiesel fliegt durch die Luft und platscht in die Mitte, in das Herz des Sees.
5. Die Wassertröpfchen spritzen nach oben und fliegen durch die Luft. Die Tröpfchen fliegen über die Berge, wo sie wiederum spritzen und sich zerstreuen. Dann fliegen die Tröpfchen über die Erde und zerstreuen sich noch einmal, um dann ins Universum zu fliegen.

Sequenz 3: Freundschaften bilden lebendige Wurzelbrücken (Vorschlag von Ying Li)

Gaia und ihre elementaren Helfer beschenken uns immer wieder mit neuen Gaben. Eines davon sind die Wunder, die entstehen können, wenn wir mit Freunden im irdischen Universum liebevoll zusammenarbeiten. Wie das Khasi-Volk in den Bergen Nordindiens, das lebende Wurzelbrücken und -leitern formt, stellen wir fest, dass unsere geschätzten Netzwerke uns mit unglaublichen Lösungen und reichlich Segen versorgen.

1. Lade einen Baumfreund, den Du kennst, zu dieser Meditation ein. Stell Dich mit dem Rücken zu dem Baum und spüre den süßen Austausch zwischen Dir und dem Baum
2. Drehe Deine Handflächen so, dass sie auf den Raum hinter Dir und dem Baum gerichtet sind. Stell Dir vor, dass Zweige des Baumes sanft in Deine Hände reichen und sie berühren. Nimm Dir einen Moment Zeit, um das „Händchenhalten“ mit dem Baum zu erleben.
3. Dann bemerke, dass die Wurzeln des Baumes wachsen und sich ausbreiten. Sie bahnen sich einen Weg unter Deinen Füßen und darüber hinaus. Die gegenseitige Liebe und Unterstützung zwischen Dir und dem Baum schafft lebendige Wurzelbrücken.
4. Geh den von den Baumwurzeln geschaffenen Weg entlang und sieh, wohin er Dich führt. Die lebendigen Wurzelbrücken können Dich sogar über scheinbar unmögliche Passagen führen. Fühle große Freude und Dankbarkeit, wenn Du die paradiesischen Welten entdecken, die sich durch wahre Freundschaft und herzzentrierte Co-Kreativität manifestieren.

Sequenz 4: Grenzenlose Freundschaft (vorgeschlagen von Marko Pogačnik)

Die Mythologie enthält eine Geschichte über eine Periode in der Geschichte der Erde, die von der Qualität der herzlichen Freundschaft zwischen Gaia, der Natur und den Menschen durchdrungen ist, die als „Paradies“ bekannt ist. Nach meiner Erkenntnis war diese friedliche Epoche möglich, weil Gaia eine Art Mikroorganismen (Gaia Sparks) schuf, die in der Lage waren, die Landschaften der Erde mit der Qualität der universellen Liebe zu durchdringen. So entstand die Liebessphäre der Erde („Philosphäre“) - sie verschwand jedoch, als die menschlichen Kulturen Kriege auf dem Planeten einführten. Wir sind nun von endlosen

Kriegen bedroht – wir sollten Gaia und ihre Elementarwelt bitten, die Liebessphäre der Erde wieder zu erschaffen.

1. Stell Dir, Du gehst in einem Wald auf einem unbekanntem Weg. Du bist überrascht, als Du auf eine Öffnung mit einer Treppe stößt, die in die Erde führt.
2. Folge der Treppe und Du gelangst in große unterirdische Räume. Dort findest Du Milliarden winziger weißer Larven, die auf dem Boden schlafen.
3. Plötzlich bemerkst Du, dass Du eine silberne Glocke in der Hand hältst.
4. Beginne die Glocke zu läuten, so dass ihr feiner Klang überall in den unterirdischen Räumen der Erde erklingt. Kannst du es hören?
5. Jetzt werde Zeuge eines Erwachens der „Funken der Liebe“. Sie verlassen die unterirdischen Räume, um sich unter den Nationen und allen Wesen des Planeten zu verteilen.
6. Die Funken der Liebe inspirieren die Menschen dazu, Liebende des Lebens zu werden, und nicht seine Zerstörer. Spüre die neue Qualität, die alle Städte und Landschaften der Erde zu durchdringen beginnt.

Schlussfolgerung

- Sei Dir bewusst, dass eines der Ziele der Teilnahme an den telepathischen Werkstätten darin besteht, den Wesen aus anderen Dimensionen und Welten Gaias die Möglichkeit zu geben, mit uns Menschen gemeinsam an Themen zusammenzuarbeiten, die für uns alle wichtig sind
- Nimm Dir einige Momente Zeit, um all diese wunderbaren Wesen zu spüren und Deine Dankbarkeit auszudrücken.
- Bitte diese Wesen und Welten, diese vorgeschlagenen Übungen in der Zukunft (mit uns) zu wiederholen, wenn sie dies möchten.
- Bitte wiederhole einige der Sequenzen der Werkstatt nach Deiner Wahl in der Zeit zwischen dieser und der nächsten Werkstatt. Du kannst sie als Teil Deiner täglichen Meditation verwenden.

